



**Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung
Dienstag, 24. September 2024, 19:30 – 20.53 Uhr
Dorfhalle Bettingen**

Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 23. April 2024
2. Wahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ab 1. Mai 2025
3. Kreditvorlage öffentlicher Verkehr: Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024
4. Diversa
 - a) Eingegangene Anträge
 - b) Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum

Anwesend: 81 Stimmberechtigte



**Gemeindeversammlung vom
24. September 2024**



Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Sehr geehrte Anwesende - im Namen des Gemeinderates begrüsse ich Sie recht herzlich zur heutigen Gemeindeversammlung.

Traditionell haben wir in Bettingen zwei Mal im Jahr eine Gemeindeversammlung: die «Budget-Versammlung» im Dezember und im April die «Rechnung-Versammlung». Heute Abend haben wir eine zusätzliche Gemeindeversammlung.

Anlässlich der heutigen, zusätzlichen Gemeindeversammlung wählen wir ein **Mitglied in die GRPK** ab 1. Mai 2025 – zudem befinden wir über den **Kredit für den Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024**.

Dieses **Traktandum 3** ist die Ursache für die heute stattfindende zusätzliche Gemeindeversammlung. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 haben die Stimmberechtigten entschieden, dass der Rufbus wieder eingeführt werden soll. Zugleich wurde ein Kredit für den Betrieb des Rufbusses bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 sowie für die Durchführung einer Submission für den Betrieb in den Folgejahren gesprochen. Es wurde also kein Geld für den Betrieb des Rufbusses nach dem Fahrplanwechsel im Dezember 2024 gesprochen – um dieses Geld geht es heute beim Traktandum 3 im Wesentlichen. Die Submission wurde durchgeführt und der Dienstleister wurde gefunden. Das Fahrzeug, welches der Dienstleister einsetzen möchte, ist heute aber noch nicht vorhanden. Der Dienstleister muss das Fahrzeug noch bestellen und die Lieferung wird etwa 7 Monate in Anspruch nehmen, vorher wird ein Übergangsfahrzeug eingesetzt. Die Disposition des Fahrzeugs sowie des Personals brauchen einen Vorlauf von rund drei Monaten. Der Gemeinderat hat bereits früher darauf hingewiesen, dass die Bestellperioden im öffentlichen Verkehr nicht mit den Terminen der ordentlichen Gemeindeversammlungen übereinstimmen und gleichzeitig ist eine zusätzliche Gemeindeversammlung zusätzlicher Aufwand für Sie und uns. Deswegen hat er im Sinne der Effizienz vor einem Jahr auf eine zusätzliche Gemeindeversammlung verzichtet. Da der Entscheid für diese Gelder – und das ist wichtig – in der Kompetenz der Gemeindeversammlung ist, war es angezeigt, für heute zu einer zusätzlichen Gemeindeversammlung einzuladen. Sie können also heute entscheiden, ob Sie den Antrag des Gemeinderats gutheissen möchten oder nicht. Dies zum Hintergrund der heutigen Gemeindeversammlung.

Danke, dass SIE – liebe Bettingerinnen und Bettinger – heute in die Turnhalle gekommen sind. Nicht Stimmberechtigte bitte ich, hinten im zugeschiedenen Bereich Platz zu nehmen.

Susanne Bucher Stampfli sowie **Regula Fischer Wiemken** werden wiederum mit den Mikrofonen unterwegs sein – **Philipp Brand** und seinem Team danke ich fürs Bereitstellen der Infrastruktur und **Stagecom Event AG** für die technische Begleitung.

Heute auch anwesend ist **Nathalie Reichel** von der Riehener-Zeitung. Ihr danke ich bereits jetzt für die gute und sorgfältige Berichterstattung.

Heute nicht anwesend ist Gemeindeverwalterin Katharina Näf Widmer – sie fällt krankheitsbedingt aus. Wir wünschen alles Gute.

Das Protokoll wird heute von Herrn **Eric Streuli, BDO** verfasst.»

Wahl der Stimmzähler

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Gerne möchte ich Ihnen heute als **Stimmzähler** vorschlagen:

Stimmzähler rechts inkl. Gemeinderat:
Stimmzählerin links:

Völker Robert
Ess Dahinden Gabriella

Merci, wenn sie mit einem kleinen Applaus dies bestätigen und jetzt schon ein Dankeschön an die Mitwirkenden.»

://:

Stimmzähler rechts inkl. Gemeinderat:
Stimmzähler links:

Völker Robert
Ess Dahinden Gabriella

Im Wahlbüro werden beim Ausmitteln der Wahlzettel mitwirken:

Hersberger Eva Sofia und **Gianna Müller**»

Merci, wenn sie auch hier mit einem kleinen Applaus dies bestätigen und jetzt schon ein Dankeschön an die Mitwirkenden.»

Traktandenliste

1. Protokoll der Sitzung vom 23. April 2024
2. Wahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ab 1. Mai 2025
3. Kreditvorlage öffentlicher Verkehr: Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024
4. Diversa
 - a) Eingegangene Anträge
 - b) Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum



2

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Die Unterlagen zur heutigen Gemeindeversammlung wurden Ihnen rechtzeitig zugeschickt. Gibt es Ihrerseits Änderungswünsche zur Traktandenliste? Das ist nicht der Fall, dann ist die Traktandenliste so stillschweigend genehmigt. Wir starten nun mit Traktandum 1.»

1. Protokollgenehmigung

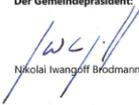


Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Zum Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 23. April 2024: Sowohl das Beschluss- wie auch das ausführliche Protokoll wurden auf der Bettinger-Homepage publiziert.»

<p>GEMEINDE BETTINGEN</p> <p>Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag, 25. April 2023, 19:30 – 22:58 Uhr</p> <p>0. Wahl der Stimmzähler ://: Stimmzähler rechts inkl. Gemeinderat: Markus Bösch Stimmzähler links: Ramon Eichenberger Anwesende Stimmberechtigte bei Sitzungsstart: 106 Personen</p> <p>0. Traktandenlistenbereinigung ://: Der Antrag von Peter Hablützel betr. Umstellung der Traktandenliste (neu Traktandum 8 nach Traktandum 4) wird mit überwältigendem Mehr bei 4 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen abgelehnt. Somit gilt die publizierte Traktandenliste.</p> <p>1. Protokollgenehmigung ://: Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2023 werden stillschweigend genehmigt und verdankt.</p> <p>2. Rechnungsablage für das Jahr 2023 ://: Die Erfolgsrechnung 2023, die bei einem Total des Ertrages von CHF 24'711'078.14 und einem Total des Aufwandes von CHF 18'045'920.02 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'665'158.12 abschliesst, wird einstimmig genehmigt. ://: Die Investitionsrechnung 2023, die mit einem Gesamtaufwand von CHF 1'119'984.95 und keinen Erträgen abschliesst, wird mit überwältigendem Mehr bei einer Enthaltung genehmigt.</p> <p>3. Informationen seitens Gemeinderat zur künftigen Finanzstrategie ://: Kenntnisnahme</p>	<p>Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag 23. April 2024, 19:30 – 22:58 Uhr, Dorfhalle Bettingen</p> <p>4. Berichte der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Jahresbericht 2023 / Kommunale Richtplanrevision Bettingen / Umsetzung EGV-Beschluss Dezember 2023 zum Thema Rufbus ://: Kenntnisnahme</p> <p>5. Verwaltungsbericht 2023 ://: Der Verwaltungsbericht 2023 wird mit überwältigendem Mehr, keinen Nein-Stimmen, aber zwei Enthaltungen genehmigt.</p> <p>6. Mitteilungen aus dem Grossen Rat Grossrat Olivier Battaglia berichtet zu den politischen Tätigkeiten im Grossen Rat Basel-Stadt, insbesondere zu Themen aus der Finanzkommission (Jahresrechnung 2023 sowie Darlehen für das Universitätsspital), zu politischen Geschäften zwecks Erreichung der Klimastrategie sowie über das Mitwirken einer Bettinger-Schulklasse als Polit-Kids, dies im Rahmen des Angebots „Polit-Baukasten Basel“. Zudem kündigt er an, dass er demnächst eine Führung im Rathaus Basel organisieren möchte. ://: Kenntnisnahme</p> <p>7. Der Gemeinderat informiert Aus den Ressorts / zu eingegangenen Fragen aus der Bevölkerung ://: Der Souverän nimmt die Informationen zu den geplanten Aktivitäten im Bereich Bildung, Sport und Freizeit, Gesundheit und Soziales zur Kenntnis. So soll ab 2025 auch die Wohnsitzassistenz Riehen in Bettingen Hilfe leisten und im ehemaligen Dorfladen – der Liegenschaft Hauptstrasse 85 – soll neben dem künftigen E-Dorfladen auch ein „Bettinger-Dorftreff“ geprüft werden. Gsünder Basel lanciert im Sommer 2024 wiederum zwei attraktive Freizeitangebote in Bettingen – ebenso kann man am Samstagmorgen im Bettinger-Gartenbad sich beim Aqua fit erfrischen. Für die Jungen wird die Pumptrack-Anlage wieder nach den Sommerferien platziert – ebenso soll im Herbst ein Parkour-Training für Kinder von 6-12 Jahren angeboten werden. Geplant ist auch die Aufwertung der Spiel- und Sportplätze. Informiert wurde zum Thema Wärmeverbund – am 21. März 2024 musste schon betr. der Absage zum möglichen Wärmeverbund Bettingen informiert werden. So sind im Bereich Energie weitere Informationsanlässe geplant – einerseits seitens Gemeinde, andererseits organisiert der Förderverein für Solarenergie Bettingen im Mai und November je einen spannenden Abend zwecks Austausch zu Themen wie Photovoltaikanlage, Solarstrom mittels Batteriespeicher etc. Auf dem Schulhausdach Bettingen ist die Projekterarbeitung für eine Photovoltaikanlage lanciert. Ebenso wurde zu den geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten im Parterre der Liegenschaft Hauptstrasse 85 informiert. Da soll – gemäss heutigem Plan – der künftige E-Dorfladen sowie eben dieser „Gemeinde-Treff“ platziert werden. Am 20. Juni 2024 wird diesbezüglich in der Baslerhofscheune informiert.</p> <p style="text-align: right;">Seite 2 von 4</p>
---	--

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom
Dienstag, 24. September 2024, 19:30 – 20.53 Uhr, Dorfhalle Bettingen

<p style="text-align: center; font-size: small;">Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag 23. April 2024, 19:30 – 22:58 Uhr, Dorfhalle Bettingen</p> <p>Geplant ist – nebst vielen Projekten – auch ein Neubau für den Werkhof Bettingen. Erste Werkhof-Neubauten wurden im Basellbiet besichtigt, eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt – zusammen mit einem externen Büro wird ein idealer Standort in Bettingen evaluiert.</p> <p>Informiert wurde zum Planungsstand der Sanierung Wyhlen- und Lenzenweg, ebenso zum Verkehrsregime Obere Balergasse mit ausgeweiteter und verdeutlichter Begegnungszone. Ebenso wurde zum Strategieprozess für die Zonenplanrevision berichtet.</p> <p>Ausführlich Bericht erstattet wurde zu der vorgängig zur Gemeindeversammlung eingereichten Anfrage betr. Parksystem Bettingen (insbesondere Badi-Parkplatz) – erste Informationen zum Strategiewechsel betr. „Immobilien“ der Chrischona-Campus AG wurden ebenso präsentiert.</p> <p>8. Diversa</p> <p>8.a Eingegangene Anträge</p> <p>8.a 1 Antrag Roger Goetti betr. Redezeitbeschränkung</p> <p>://: Der Antrag auf Nichtintreten wird mit 64 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen genehmigt. Nichtintreten bedeutet Ablehnung der Vorlage.</p> <p>8.a 2 Antrag Philippe Ramseyer betr. Einführung von Tempo30 auf Kantonsstrasse</p> <p>://: Der Antrag auf Nichtintreten wird mit 79 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen genehmigt. Nichtintreten bedeutet Ablehnung der Vorlage.</p> <p>8.a 3 Antrag Peter Hablützel betr. Anpassung Gemeindeordnung (Streichung § 30 Aufgaben und Befugnisse, Ziffer 7 sowie Änderung des Organisationsreglements, §§ 21 und 22)</p> <p>://: Der Antrag auf Nichtintreten wird mit 82 Ja-Stimmen, keinen Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt. Nichtintreten bedeutet Ablehnung der Vorlage.</p> <p>8.a 4 «Gegenantrag» Hablützel durch Thomas Jäger betr. Teilrevision der Gemeindeordnung sowie der Geschäftsordnung</p> <p>://: Der Antrag auf Nichtintreten wird mit 55 Ja-Stimmen, 14 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen genehmigt. Nichtintreten bedeutet Ablehnung der Vorlage.</p>	<p style="text-align: center; font-size: small;">Beschlussprotokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Dienstag 23. April 2024, 19:30 – 22:58 Uhr, Dorfhalle Bettingen</p> <p>8.b Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum</p> <p>://: Keine</p> <p>Für das Beschlussprotokoll Bettingen, 24. April 2024</p> <p>Der Gemeindepräsident:  Nikolai Iwangoff Brodmann</p> <p>Die Gemeindeverwalterin:  Katharina Näf Widmer</p> <p style="text-align: right; font-size: x-small;">Seite 4 von 4</p>
--	---

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:
«Gibt es Fragen zum Protokoll? Das ist nicht der Fall.»

://:
Beschluss- und Detailprotokoll der Gemeindeversammlung vom 23. April 2024 werden einstimmig genehmigt und verdankt.

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:
«Ich verdanke das Protokoll an unsere Gemeindeverwalterin, Katharina Näf Widmer. Wir gehen weiter zu Traktandum 2.»

2. Wahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ab 1. Mai 2025

Wahl eines Mitglieds in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungs- kommission ab 1. Mai 2025



Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Susanne Jäger wird als Vorsitzende der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) Ende April 2024 ausscheiden. Somit ist ein weiteres GRPK-Mitglied für die Amtsperiode 1. April 2025 – 30. April 2030 zu wählen.

Die politischen Vereinigungen wurden im Vorfeld betr. Kandidaturen angefragt.

Ich bitte Patrick Bosshart als Vertreter des **Aktiven Bettingen**, den **Kandidaten Reto Ziegler** vorzustellen. Patrick bitte.»

<p>AKTIVES BETTINGEN</p> <p>Reto Ziegler Geb. 21. April 1983, Basel Verheiratet, 2 Töchter (2015, 2017)</p> <p>Ausbildung: 2008 – 2013 Ph.D. in Technology Management am Institute of Technology Management, Universität St. Gallen (HSG) 2007 – 2008 MSc in Molekularbiologie/Immunologie am Biozentrum, Universität Basel</p> <p>Beruflicher Werdegang: Seit 2023 Veeva Business Consulting, Veeva Systems Inc., Basel <i>Plattform-Strategien, digitale klinische Studien</i> 2018 – 2022 Deloitte Consulting, Deloitte AG, Schweiz <i>R&D, M&A, klinische Entwicklung, digitale Transformation</i> 2013 – 2018 Accenture Management Consulting, Accenture AG, Schweiz <i>IT, digitale Strategie und Transformation, Programm- und Portfoliomanagement</i> 2008 – 2013 Berater und wiss. Mitarbeiter, Institute of Technology Management, Universität St. Gallen (HSG) <i>Beratung und Forschung für Kunden im Life Science und Public Sector</i> 2001 – 2006 Software-Entwickler, IRIX Software Engineering AG, Basel</p> <p>24.09.2024 Kandidat für die Wahl in die GRPK</p>	<p>Vorstellung gemäss Folie</p>
---	---------------------------------

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Danke. Die **Bettinger-Dorfvereinigung** stellt heute keine Kandidatin / keinen Kandidaten vor.

Ich bitte Eva Biland als Vertreterin des „**parteiübergreifenden Netzwerks Gemeinsam für Bettingen**“ die **Kandidatin Rita Häfelfinger** vorzustellen. Eva – bitte.»

<p>Wahlvorschlag GRPK Rita Häfelfinger</p> <p>Gemeinsam für Bettingen</p> <p>Werdegang</p> <ul style="list-style-type: none">• Jahrgang 1957, Aufgewachsen in Bettingen, Kindergarten und Primarschule in Bettingen• Weiterführende Schulen in Basel, Gymnasium, DMS, Abschluss 1977• Ausbildung zur Direktionsassistentin an der HWS• Sprachaufenthalte in Florenz, London und Lausanne• Kaufmännische Führungsschule des KV Schweiz mit Diplomabschluss <p>Fähigkeiten für die GRPK</p> <ul style="list-style-type: none">• unternehmerisches, vernetztes und vorausschauendes Denken und Handeln• ausgeprägte Sozialkompetenz, vertrauensvoll, gewohnt im Team zu arbeiten• Anpassungsfähigkeit an neue, auch unverhofft eintretende Situationen, schnelle Auffassungsgabe, ausgesprochene Flexibilität• Generalistin im kaufmännischen Bereich, spezialisiert auf Start-ups und KMUs• Fokus auf Finanz-/Cashflow- und Zahlungsmanagement, Organisation, Reorganisation, Administration <p><i>«Wer lässt, der ruht! Ein Engagement für die Wohngemeinde in der ich aufgewachsen bin und mich wohlfühle, finde ich spannend und im Sinne eines Dienstes für die Gemeinschaft.»</i></p>	<p>Vorstellung gemäss Folie</p>
---	---------------------------------

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Danke für diese Wahlempfehlung. Ich frage Sie – liebe Anwesende. Gibt es noch weitere Kandidaturen? Dies scheint nicht der Fall zu sein. Kommen wir zur Wahl.

Sie haben beim Eintritt heute bereits den Wahlzettel für einen 1. Wahlgang bekommen. Ich bitte Sie nun, den **grünen Wahlzettel** für die GRPK auszufüllen. Es kann nur ein Name notiert werden. Die Wahlurne steht da vorne – bitte werfen Sie Ihren Wahlzettel selber in die Urne – danke. Zur Wahl stehen folgende Personen:

Kandidierende für die GRPK

- Rita Häfelfinger
- Reto Ziegler



Zur Information: Der Gemeinderat darf bei dieser Wahl nicht mitwählen.

Noch eine ergänzende Information, Susanne Jäger scheidet ordentlich aus ihrem Amt aus, da die Amtsperiode zu Ende ist, sie ist also nicht zurück getreten.

Die ins Wahlbüro bestimmten Personen gehen nun bitte mit Susanne Bucher Stampfli für die Ausmittlung in den vorgesehenen Raum. Wir gehen weiter zum nächsten Traktandum und verkünden die Resultate später.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Nun liegen die ermittelten Resultate vor:

://:

Gewählt wird als Mitglied in die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (Amtsperiode 1. Mai 2025 – 30. April 2030) bei insgesamt 76 gültigen Wahlzetteln: **Reto Ziegler** herzliche Gratulation.

Reto Ziegler (53 Stimmen) und Rita Häfelfinger (23 Stimmen)

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Soweit dies. An dieser Stelle darf ich gleich verkünden, dass infolge Rücktritts von Henrik Seifert aus der GRPK eine Ersatzwahl anstehen wird für den Rest der Amtsperiode bis 30. April 2027. Weitere Informationen folgen an der nächsten Gemeindeversammlung.»

3. Kreditvorlage öffentlicher Verkehr: Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Sie konnten das Dossier zu dieser Kreditvorlage schon einsehen. Ich übergebe gleich das Wort an Gemeinderat Daniel Schoop – Daniel, bitte.»

 <p>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses</p> <p>GEMEINDE BETTINGEN </p>	<p>Gemeinderat Daniel Schoop: «Danke, Nikolai. Ich stelle Ihnen die Kreditvorlage zum Betrieb eines abendlichen Rufbusses vor.</p>
<p>Inhaltsverzeichnis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rückblick • Vorgehen • Angebot Margarethen Bus AG (mab) • Anträge <p>GEMEINDE BETTINGEN </p>	<p><i>Sprechtext gemäss Folie</i></p>
<p>Rückblick</p> 	
<p>Rückblick</p> <p>Auftrag aus der EGV vom 12. Dezember 2023</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiedereinführung des abendlichen Rufbusses bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 (nicht Teil dieser Kreditvorlage). • Durchführung einer Submission für den Betrieb des Rufbusses im Jahr 2025 und in den Folgejahren. • Kreditvorlage für den Betrieb des Rufbusses im Jahr 2025 und in den Folgejahren. <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. d. EGV vom 24.09.2024 13</small></p>	<p>An der EGV vom 12. Dezember 2023 haben sich die Stimmberechtigten für die Wiedereinführung des abendlichen Rufbusses ausgesprochen. Gleichzeitig ist ein Kredit für den Betrieb des Rufbusses bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 und für die Durchführung einer Submission für den Betrieb in den Folgejahren gesprochen worden.</p> <p>Für die Durchführung der Submission hat der Gemeinderat ein externes Beratungsbüro mit öV-Erfahrung beigezogen. Das hat zuerst verschiedene Vergabevarianten evaluiert, ich komme bei den Meilensteinen darauf zu sprechen, dann die Submission begleitet.</p> <p>Mitglieder des Ausschusses bzw. involvierte GR: Vizepräsidentin Dunja Leifels und ich.</p>

<p>Vorgehen</p> 	
<p>Vorgehen</p> <p>Vergabestrategie – Direktvergabe versus Submission</p> <p>Direktvergabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • nur möglich, bei konzessionierter Verkehr (Konzession bei Transportunternehmen) • BehiG-konforme Fahrzeuge <ul style="list-style-type: none"> • Fahrzeug ≥ 8 Fahrgäste • Niederflur <p>Submission</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Konzession und keine kantonale Bewilligung nötig → «TAXI» • Fahrzeug ≤ 8 Fahrgäste <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. o. GGv vom 24.09.2024 15</small></p>	<p>Grundsätzlich sind zwei Varianten der Vergabe möglich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eine Direktvergabe im konzessionierten Verkehr. Dabei ist es zwingend, dass ein nach Gesetz behindertengerechtes niederfluriges Fahrzeug eingesetzt wird. Es gibt keine generelle Beschränkung der Sitzplätze bzw. der zulässigen Fahrgäste. - Als zweite Variante ist eine Vergabe nach Taxiverordnung möglich, also ausserhalb des konzessionierten Verkehrs. Dabei muss das Fahrzeug nicht über einen Niederflureinstieg verfügen und darf exklusive Fahrer maximal 8 Fahrgäste befördern.
<p>Vorgehen</p>  <p><small>K-Bus</small></p> <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. o. GGv vom 24.09.2024 16</small></p>	<p>Das Gespräch zwischen Gemeinde und Margarethen Bus AG (mab) hat ergeben, dass die mab auch bei einer potentiellen Direktvergabe kein Interesse hat, ein Fahrzeug zu beschaffen, wo die Anforderungen erfüllt, wo sich aus dem Behindertengleichstellungsgesetz an einen konzessionierten Betrieb ergeben. Gründe dafür sind die wenigen Hersteller die es gibt bei diesen Busgrössen, welche in der Schweiz kaum vertreten sind und die Problematik bezüglich Unterhalt. Hier sehen sie ein Niederflurfahrzeug der Firma K-Bus.</p> <p>Damit ist eine Direktvergabe an mab nicht möglich.</p> <p>Entscheid: der Betrieb des Rufbusses mit kleinen Fahrzeugen (max. 8 Fahrgäste) ausserhalb des Personenbeförderungsregals wird nach Submissionsrecht öffentlich ausgeschrieben.</p>
<p>Vorgehen</p> <p>Vergabestrategie - Meilensteine</p> <ul style="list-style-type: none"> • 26. Februar 2024: Vertragsweiterung Rufbus Riehen beschaffungsrechtlich nicht möglich → GR-Beschluss zur Beschaffung eines ÖV-Beratungsbüros • 22. April 2024 Verabschiedung einer Vergabestrategie: Anforderungen Direktvergabe oder Submission • 25. April 2024: Gespräch mit mab, Evaluation Direktvergabe mit Konzession → Absage • 17. Juni 2024: Verabschiedung der Submissionsunterlagen durch den Gemeinderat • 27. Juni 2024: Publikation im SIMAP im offenen Verfahren • 17. Juli 2024: Beantwortung der Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen • 9. August 2024: Offertöffnung, es wurde eine Offerte eingereicht • 19. August 2024: Zuschlag an mab vorbehaltlich der Kreditgenehmigung durch den Souverän <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. o. GGv vom 24.09.2024 15</small></p>	<p><i>Sprechtext gemäss Folie</i></p> <p>öffentliche Ausschreibung wurde am 27. Juni 2024 publiziert. Sie beinhaltet den Betrieb des abendlichen Rufbusses ab dem 15. Dezember 2024 fix für 4 Jahre mit Option auf Verlängerung durch die Gemeinde um maximal 5 weitere Jahre. Dies gewährleistet die nötige Flexibilität im</p>

	<p>Hinblick auf eine allfällige Neuvergabe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Riehen.</p> <p>Bis zur Abgabefrist am 7. August 2024 wurde eine gültige Offerte eingereicht. Die Ermittlung der vorteilhaftesten Offerten anhand der vorgängig definierten Zuschlagskriterien entfiel deshalb. Der Gemeinderat hat am 19. August 2024 der Margarethen Bus AG den Zuschlag erteilt, vorbehältlich des dazu nötigen Budgetbeschlusses der EGV, welcher Gegenstand der vorliegenden Kreditvorlage ist.</p>
	
<p>Angebot</p> <p>Leistung und Betrieb</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschliessung Bettingens von 20 Uhr bis 1 Uhr (wenn die Buslinie 32 nur noch bis Bettingen, Dorf fährt). • Warteplatz des Busses ist die Haltestelle Bettingen, Dorf. • Bedarfsbetrieb ohne fixe Route und ohne festen Fahrplan. • ausschliesslich telefonische Anmeldung des Fahrtwunsches (keine App). • Fahrzeug: Dieselfahrzeug Typ Mercedes Benz Sprinter mit 8 Sitzplätzen und elektrischem Rollstuhllift am Heck (baugleiches Fahrzeug wie Ruf-taxi Riehen). Kein Angebot mit Elektrofahrzeug. <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. o. EGV vom 24.09.2024 19</small></p>	<p><i>Sprechtext gemäss Folie</i></p>
<p>Angebot</p> <p>Fahrzeug</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beförderung von Fahrgästen im Rollstuhl und Kinderwagen möglich, aber kein Niederflureinstieg. • Anzahl Mitreisende maximal 8 («TAXI» ohne Konzession), wenn Fahrgast im Rollstuhl maximal 7.  <p><small>Mercedes Sprinter: Rufbus für Bettingen Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. o. EGV vom 24.09.2024 20</small></p>	<p>Fahrzeug: Der Rufbus wird mit einem Kleinbus des Typs Mercedes Benz Sprinter mit 8 Fahrgast-sitzplätzen betrieben. Dabei handelt es sich um ein baugleiches Fahrzeug wie Ruf-taxi Riehen. Das Diesel-Fahrzeug hat keinen Niederflur-Einstieg, verfügt aber über einen Elektrolift, so dass Fahrgäste im Rollstuhl befördert werden können. Für den Transport von Kindern stehen die nötigen Gerätschaften (Babyschale, Kindersitz und Sitzerhöhung) zur Verfügung.</p> <p>Der Gemeinderat hatte sich erhofft, dass Offerten eingehen, die den Betrieb des Rufbusses mit einem Elektrobus vorsehen, und dies in den Ausschreibungsunterlagen mit entsprechenden Zuschlagskriterien signalisiert. Dies war aber nicht der Fall, es ging kein Angebot eines Elektrofahrzeugs ein.</p> <p>Weil der Anbieter das Fahrzeug erst bei Auftrags-erteilung definitiv bestellt, werden die Fahrten bis</p>

	<p>zu der Lieferung mit einem baugleichen Fahrzeug durchgeführt. Dabei handelt es sich um den gleichen Typ, die gleiche Grösse, aber mit einer Rollstuhlrampe statt Lift. Der Anbieter rechnet mit einer Lieferfrist für das neue Fahrzeug von und 7 Monaten. Wenn der Souverän heute also die Kreditvorlage annimmt kann davon ausgegangen werden, dass das definitive Fahrzeug im Frühling 2025 zur Verfügung steht.</p>
<p>Angebot</p> <p>Kosten Rufbus</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei täglich fünf Betriebsstunden CHF 218'740 pro Jahr inkl. Mehrwertsteuer. • Reserven aufgrund Anpassung Fahrplan bei verlängerten Betriebszeiten, sowie die Kosten der Anpassung an die Teuerung. <p>Kostenvergleiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geht man von einer Nachfrage wie im Jahr 2023 (21 FG) und von April bis August 2024 (20 FG) aus, entspricht dies ca. CHF 30 pro Fahrgast und Fahrt beim Rufbus im Spätbetrieb. • Geht man von einer Nachfrage von Dezember 2023 bis März 2024 (37 Fahrgäste) aus, entspricht dies ca. CHF 20 pro Fahrgast und Fahrt beim Linienbus im Spätbetrieb. <p><small>Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, s. o. EDV vom 24.09.2024 21</small></p>	<p>Der Betrieb des Rufbusses kostet bei täglich fünf Betriebsstunden CHF 218'740 pro Jahr inkl. Mehrwertsteuer. Dazu kommen eine mögliche kleine Reserve fürs Rüsten des Fahrzeuges sowie die Kosten der Anpassung an die Teuerung. Zusätzliche Leistungen können zu weiteren Anpassungen der Kosten führen, z.B. wenn die Betriebszeit der Linie 32 um eine Stunde eingekürzt würde und jene des Rufbusses entsprechend verlängert werden müsste.</p> <p>Im Jahr 2023 sind mit dem Rufbus durchschnittlich 21 Personen gefahren, von April bis August 2024 20 Personen. Damit betragen die Kosten umgerechnet auf eine Fahrt und Person rund CHF 30 im Rufbus.</p> <p>Zum Vergleich: Der Betrieb eines Linienbusses wäre zwar mit ca. CHF 270'000 pro Jahr teurer als jener eines Rufbusses. Gleichzeitig hat der Betrieb von Mitte Dezember 2023 bis Ende März 2024 gezeigt, dass mit deutlich höheren Fahrgastzahlen gerechnet werden kann, nämlich rund 37. Die Kosten pro Fahrt und Person kämen auf rund CHF 20 zu liegen.»</p>
<p>Anträge</p> 	

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom
Dienstag, 24. September 2024, 19:30 – 20.53 Uhr, Dorfhalle Bettingen

Anträge	
<p>Antrag 1 des Gemeinderates Die Einwohnergemeindeversammlung vom 24. September 2024 bewilligt den Kredit für den Betrieb des abendlichen Rufbusses in Bettingen für die Fahrplanjahre 2025 bis 2028 in der Höhe von CHF 230'000 pro Jahr inkl. MwSt. zuzüglich Teuerung und allfälligen kleineren Anpassungen am Betriebskonzept.</p> <p><i>Der Rufbus verkehrt in den Fahrplanjahren 2025-2028, d.h. der Kredit gilt für die kommenden vier Jahre als neue wiederkehrende Ausgabe gemäss §44 der Gemeindeordnung.</i></p>	
<p>Antrag 2 des Gemeinderates Die Einwohnergemeindeversammlung gibt dem Gemeinderat die Kompetenz, über die Ausübung der optionalen Vertragsverlängerung zu denselben Konditionen um maximal fünf weitere Jahre (Fahrplanjahre 2029 bis max. 2033) zu entscheiden.</p>	

Kreditvorlage Betrieb eines abendlichen Rufbusses, a. n. EGV vom 24.09.2024 23

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Danke Daniel für diese umfangreichen Informationen. Gibt es erstmals **Verständnisfragen** zu den Ausführungen von Gemeinderat Daniel Schoop?»

Joggi Bertschmann:

«Geht es um den ersten oder zweiten Antrag?»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Wir reden von beiden Anträgen.»

Peter Hablützel:

«Haben wir bei der Ausschreibung keine Bedingung gesetzt, dass es einen Elektrobus geben soll?»

Valentin vorder Mühl:

«Es wird ein neuer Rufbus gekauft. Es soll demnach keine Rolle spielen, ob man nun einen Diesel oder einen Elektrobus bestellt.»

Gemeinderat Daniel Schoop:

«In der Ausschreibung wurde darauf hingewiesen, dass es einen Elektrobus geben soll. Es gab auch mehr Punkte wenn man einen Elektrobus offeriert hätte.»

Urs Haldimann:

«Ich bin bei der Abstimmung für einen Linienbus gewesen. Nun fällt es mir schwer für diesen Bus zu stimmen. *Was würde passieren, wenn wir den Kredit ablehnen?*»

Gemeinderat Daniel Schoop

«Das haben wir bei der Kreditvorlage so geschrieben, und wir haben keine Alternative vorbereitet. Wenn diese Vorlage abgelehnt wird, gibt es keine Alternative.»

Rosa Engler:

«Warum ist im zweiten Antrag das Wort optional erwähnt?»

Gemeinderat Daniel Schoop:

«Es geht nicht darum, dass man den Kehrplatz verändern kann oder ähnliches. In Rund 4 Jahren wird man überlegen, ob dies eine gute Sache sei und kann dann verlängern. Die Höhe des Betrags wird hier durch die Gemeindeversammlung bestimmt. Die Gemeindeversammlung überträgt die Kompetenz dem Gemeinderat für eine mögliche Vertragsverlängerung.»

Peter Hablützel:

«Was ist der Inhalt des Vertrags? Was kostete die Submission total?»

Gemeinderat Daniel Schoop:

«Der Vertrag existiert noch nicht. Die Kosten betragen ca. CHF 40'000.- inkl. öV-Beratung.»

Peter Hablützel:

«Der Vertrag ist noch nicht vorbereitet?»

Gemeinderat Daniel Schoop:

«Nein. Der Vertrag steht noch nicht.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Bei einer öffentlichen Ausschreibung hat sich der Vertrag eng an die Ausschreibung zu halten. Es gibt da keinen grossen Spielraum.»

Robert Völker:

«In Zusammenhang mit der Option wird erwähnt, dass man mit Riehen eine gemeinsame Lösung finden kann. Wie weit geht dabei die Zusammenarbeit. Was wurde in den Abteilungen bereits gemacht. Das ist wichtig bei den Optionen.»

Gemeinderat Daniel Schoop:

«Riehen und Bettingen haben andere Strategien gewählt. Riehen ist in Richtung Rufbus gegangen und Bettingen in Richtung Linienbus.»

Peter Hablützel:

«Darf man zu den einzelnen Anträgen noch etwas dazu sagen?»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Wir waren bei den Verständnisfragen. Die Beratung kommt noch.

Gemäss § 5 der Geschäftsordnung zur Gemeindeversammlung kann auch die Präsidentin der GRPK Erläuterungen zu diesem Geschäft einbringen. Susanne Jäger, darf ich dich bitten, die Überlegungen der GRPK zu erläutern.»

Susanne Jäger verliest folgenden Bericht:

«Mündlicher Vortrag der GRPK zur Kreditvorlage «Rufbus am Abend» (Trakt. 3)

Geschätzte Gemeindeversammlung,

Sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte

- Eben erhielten Sie durch Hr. Daniel Schoop, Gemeinderat, u.a. zuständig für das Ressort Verkehr, einen mündlichen Überblick über die Kreditvorlage zum «Rufbus am Abend». Einige unter Ihnen haben sich bereits vor der EGV über den Inhalt dieser Vorlage ein Bild gemacht und die Berichte des Gemeinderats sowie der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (GRPK) gelesen. Eines ist diesen verschiedenen Informationsmitteln gemeinsam: Sie empfehlen Ihnen alle, dieser Kreditvorlage zuzustimmen.
- Die GRPK wurde während dem ganzen Beschaffungsprozess für den abendlichen Rufbus durch den Gemeinderat auf dem Laufenden gehalten. Damit schuf der Gemeinderat eine gute Basis für die GRPK, diese Informationen im Vorfeld und anlässlich der Kreditvorlage laufend zu prüfen. Unser schriftlicher Bericht über die Prüfung des Antrags bestätigt die Rechtmässigkeit, die finanzrechtliche und rechnerische Richtigkeit. Und was bei dieser Kreditvorlage mindestens ebenso wichtig ist: der Antrag des Gemeinderats ist zweckmässig und effektiv.
- Die Kreditvorlage ist aktuell die einzig mögliche Umsetzung des Beschlusses des Souveräns im Dezember 2023, einen Rufbus für die nächsten Jahre in Bettingen zu haben.

Die GRPK stellt der Gemeindeversammlung den Antrag, der Kreditvorlage des Gemeinderats mit den Anträgen 1 und 2 zuzustimmen.»

Susanne Jäger:
«Besten Dank.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:
«Besten Dank, Susanne. Gibt es Verständnisfragen zum Bericht der GRPK? Danke, das ist nicht der Fall, dann schreiten wir zur **Beratung der Vorlage**. Wem darf ich das Wort erteilen?»

Peter Hablützel:
«Guten Abend miteinander, heute entscheiden wir unter anderem über den Antrag 2.
[Es wurden Gesetzesartikel zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) zitiert...] Die bestimmte Laufzeit darf in der Regel 5 Jahre nicht übersteigen. In begründeten Fällen kann eine längere Laufzeit vorgesehen werden.
Man entschied sich für einen Dieselbus ohne jeweilige Rücksprache oder Genehmigung der Gemeindeversammlung.
Bevor über eine Vertragsverlängerung entschieden wird ist es absehbar, dass in 5 Jahren nur elektrische Alternativen zur Verfügung stehen. Es soll durch die Gemeindeversammlung entschieden werden. Gemäss IVöB. Ich bitte Sie den Antrag zwei in aktueller Form abzulehnen.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:
«In der Regel heisst, man kann abweichen, wenn es Gründe gibt. Man muss auch künftig schauen, was es für neue Möglichkeiten gibt.»

Rosa Engler:
«Kann man nicht auch eine Vertragsverlängerung machen ohne Gemeinderatsentscheid?»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:
«Ja das kann man. Die Entscheidung liegt bei der Gemeindeversammlung und diese kann die Kompetenz an den Gemeinderat delegieren oder auch nicht.»

Patrick Bosshart:
«Müsste dann nochmals eine Ausschreibung gemacht werden? Müsste dafür nochmals Geld ausgegeben werden?»

Gemeinderat Daniel Schoop:
«Es geht auch um unsere Ressourcen. Wir sind bereits 9 Monate unterwegs. Wir haben bei der Ausschreibung auch bei Riehen geschaut. Riehen hat 5 Jahre. Wir haben 4 Jahre. Die Option auf Verlängerung haben wir drin. Ob es in 5 Jahren bereits Elektrobusse gibt, können wir heute nicht beurteilen.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Danke für die Diskussionen. Wenn keine weiteren Fragen mehr sind gehen wir weiter und schreiten zur ordentlichen Abstimmung zur Kreditvorlage öffentlicher Verkehr: Betrieb eines abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel vom 15. Dezember 2024. Wer dem Kredit für den Betrieb des abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel für die Fahrplanjahre 2025 bis 2028 in der Höhe von CHF 230'000 pro Jahr inkl. MwSt. zuzüglich Teuerung und allfälligen kleineren Anpassungen am Betriebskonzept zustimmen will, soll das mit Handerheben bezeugen.»

//: Antrag 1

Der Souverän genehmigt den Kredit für den Betrieb des abendlichen Rufbusses in Bettingen per Fahrplanwechsel für die Fahrplanjahre 2025 bis 2028 in der Höhe von CHF 230'000 pro Jahr inkl. MwSt. zuzüglich Teuerung und allfälligen kleineren Anpassungen am Betriebskonzept mit 67 JA-Stimmen, einer NEIN-Stimmen bei 7 Enthaltungen.

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Danke – dann gehen wir gleich weiter zum Antrag 2. Hier geht es darum, dass der Vertrag verlängert werden könnte. Aufgrund des Betrags bzw. Höhe der Kosten ist die Kompetenz dafür bei der Gemeindeversammlung. Sie können also entscheiden, ob Sie in rund vier Jahren nochmals selber über die Verlängerung des Vertrags entscheiden möchten oder ob der Gemeinderat über die Verlängerung des Vertrags entscheiden darf. Es geht nur um die Verlängerung des Vertrags zu denselben Konditionen, sonst nichts. Wer dem Gemeinderat die Kompetenz für die Ausübung der optionalen Vertragsverlängerung zu denselben Konditionen um maximal fünf weitere Jahre (Fahrplanjahre 2029 bis max. 2033) erteilen möchte, soll dies bitte mit Erheben des Couverts anzeigen.»

://: Antrag 2

Der Souverän gibt dem Gemeinderat die Kompetenz, über die Ausübung der optionalen Vertragsverlängerung zu denselben Konditionen um maximal fünf weitere Jahre (Fahrplanjahre 2029 bis max. 2033) zu entscheiden mit 52 JA-Stimmen, 15 NEIN-Stimmen bei 8 Enthaltungen.

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Merci – dann gehen wir weiter zu Traktandum 4.»

4. Diversa

Eingegangene Anträge / Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum



4. a) Eingegangene Anträge

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Im Vorfeld zur Gemeindeversammlung sind **keine schriftlichen Anträge** eingegangen. Wir schreiten somit zu Traktandum 4b.»

4. b) Weitere Rückmeldungen aus dem Plenum

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Wir sind nun beim letzten Traktandum angekommen - wem darf ich das Wort erteilen? »

Peter Hablützel:

«Wieviel kostet es den Steuerzahler, dass wir im Dezember vergessen haben, ein Angebot des Rufbusses einzuholen und dass wir jetzt eine Gemeindeversammlung durchführen müssen?»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Das können wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht mitteilen.»

Valentin vorder Mühl:

«Ich weiss es. Aktion 3 für 2.»

Hanspeter Degen:

«Wir haben seit einiger Zeit einen komischen Ausdruck «Chrischonaberg». Dies ist mir ein absoluter Dorn im Aug. Es heisst Sankt Chrischona. Mit Erstaunen musste ich feststellen, dass auch die Gemeinde diesen Ausdruck braucht.

Und was passiert mit dem «Iff-Haus». Dieses Haus ist ein Schandfleck für Bettingen. Wird hier etwas gemacht? Das Haus soll schnell verschwinden. Danke.»

Ruedi Duthaler:

«Chrischonaberg kommt von der Verwaltung.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann: «Chrischonaberg» dürfte ein Brand sein. Üblicherweise verwenden wir bei Geschäften oder Verträgen mit Dritten, z.B. Unternehmen, die Brands dieser Dritten. So auch hier.»

Valerie Hungerford:

«Ich möchte mich beim Gemeinderat und vor allem bei Herrn Brand bedanken. Er ist für die Strassen zuständig und wir haben bei uns in der Strasse eine neue Dole, vielen Dank.»

Gemeinderätin Gaby Walker:

«Eine Frage wurde noch nicht beantwortet betreffend «Iff-Haus». Wir können dazu nicht eindeutige Aussagen machen. Wir sind mit der Denkmalpflege im Austausch, werden dies angehen und werden uns melden.»

Hanspeter Degen:

Ich bin noch nicht zufrieden mit der Antwort bezüglich «Chrischonaberg». Es heisst Sankt Chrischona und nicht «Chrischonaberg».

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Gerne werden wir das so entgegennehmen.»

Willi Bertschmann:

«Ich hätte gerne einen Wunsch geäussert. Es wurden zwei sehr hässliche Bänke aufgestellt. Ich muss nun etwas sagen, damit nicht auf einmal alle alten Bänke verschwinden und durch solche unpraktischen Bänkli ersetzt werden. Dies ist mein Wunsch. Als alter Bettinger solche technologischen Bänkli zu haben finde ich nicht gut. Unpraktisch, das Blech wird zu heiss. Es sieht auch nicht schön aus. Es ist einfach kein schöner Anblick.»

Rosa Engler:

«Wenn man mit den Stöcken dahin geht, kann man auch die Bank nicht runterklappen. Es ist sehr unpraktisch.»

Roger Götti:

«Vor eineinhalb Jahren wurde gesagt, dass es eine neue Anzeigetafel geben wird. So eine wie in Riehen.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Das Projekt gibt's noch, es hängt aber mit dem Projekt Hauptstrasse 85 zusammen.»

Anneliese Lüdin:

«Ich trinke viel Mineralwasser. Ich habe viele PET-Flaschen. Warum kann ich die PET-Flaschen nicht hier entsorgen. Es darf doch nicht sein, dass ich die PET-Flaschen in Riehen entsorgen muss.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Die PET-Sammelstelle wurde vom ehemaligen Dorfladen (Hauptstrasse 85) gestellt bzw. bewirtschaftet. Da es diesen Laden nicht mehr gibt, gibt's auch die Sammelstelle nicht mehr.»

Anneliese Lüdin:

«Beim Badi-Parkplatz kann man auch Flaschen entsorgen, man soll doch auch dort PET entsorgen können.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Beim Bioflix kann man auch PET entsorgen.»

Anneliese Lüdin:

«Da gehe ich nicht einkaufen.»

Joggi Bertschmann:

«Beim Badiparkplatz hat man alles entsorgt. Ich finde das eine schlechte Idee, wenn ich PET im Laden kaufe, bringe ich es auch im Laden zurück.»

Anneliese Lüdin:

«Ich habe einfach das Gefühl, dass man jetzt einfach die Flaschen entsorgen muss. Ich begreife das nicht, dass man dort die PET-Flaschen nicht entsorgen kann.»

Willi Paulussen:

«Es ist eine echte Qualitätssteigerung, wenn ich Elektrobus fahre. Es ist ein sehr grosses Plus mit dem Elektrobus zu fahren.»

Rosa Engler:

«Es ist ein Problem mit dem Bioflix Laden. Jedes Mal geht die Tür nicht auf. Der Becker stellt das Brot vor die Tür. Es regnet und das Brot wird nass, bis dann jemand kommt.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Die Tür ist das Thema des Ladenbetreibers.»

Peter Hablützel:

«Eine Anmerkung: Die Tür wurde elektrisch gemacht. Die Gemeinde Bettingen hat dies umbauen lassen. Ich hatte das Problem, dass der QR Code nicht angenommen wurde.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Ich kaufe sehr häufig im Bioflox ein. Am Anfang habe ich auch Probleme festgestellt. Seit rund zwei Monaten hatte ich nie mehr ein Problem. Das ist natürlich nicht objektiv, kann auch Zufall sein.»

Anneliese Lüdlin:

«Gibt es irgendwann wiedermal einen Sack, wo ich die PET-Flaschen entsorgen kann. Es soll doch irgendwo einen Platz geben.»

Dieter Kunz:

«Meine Liebe Anneliese. Du wirst nirgendwo in ganz Basel einen öffentlichen Ort finden, wo man PET entsorgen kann. Das muss die Verkaufsstelle wieder zurücknehmen. Und ich muss euch auch sagen, ich hatte noch nie ein Problem mit der Tür.»

Valentin vorder Mühl:

»Ich mache einen Vorschlag, Du kannst die PET-Flaschen bei mir über den Zaun werfen, ich entsorge diese dann.»

Gemeindepräsident Nikolai Iwangoff Brodmann:

«Ich glaube wir kommen nun zum Ende. Wir haben dies aufgenommen mit dem PET. Vielen Dank. Ich schliesse nun die heutige Gemeindeversammlung – diese endet heute um 20.53 Uhr.»



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2 | 4126 Bettingen
+41 61 267 00 99
www.bettingen.bs.ch

FÜR DAS PROTOKOLL DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG:

Bettingen, 30. Oktober 2024

Der Gemeindepräsident:

Nikolai Iwangoff Brodmann

Protokollführer:

Eric Streuli, BDO AG